



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

81. Die Markgräfin Agnes einigt sich wegen ihres Leibgedinges mit dem  
Kurfürsten Albrecht, am 21. Februar 1473.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

vnde willen on allerley Infage oder hindernisse getruwelich vnde an geuerde. Des to Orkunde hebbe wy vnser Stat nowen Ingesegil laten hengen boneden an dessen briff, Dy gegeuen vnd geschreuen is na gots gebort virteynhundert, darna in deme twe vnde Souentigsten Jare, am Sundage Reminiscere.

*Nach dem Originalte des Königl. Hausarchives.*

81. Die Markgräfin Agnes einigt sich wegen ihres Leibgedinges mit dem Kurfürsten Albrecht, am 21. Februar 1473.

Wy Agnes, von gots gnaden Marggreynne to Brandenburg, geborn herzogynne to Stettin vnde Burggreynne to Norenberge, Bekennen apenbar mit duffem briue, Als wy vann vnnes liffgedingis wegen, dat vns van vnser liuen heren vnde gemahel, heren ffrederike deme Jungen, Marggrauen to Brandenburg vnde Burggrauen to Norenberge, seliger gedechtnis, vorseuen Isz to deme Irluchten hochgeborn fursten vnde heren, heren Albrechte, Marggrauen to Brandenburg, des hiligen Romisschen Rikes Ertzkamerer vnde kurfursten etc., vnsern lieben heren vnde bruder, etlicke tosprake vnde forderung gefetht vnde gedan hebben, dat wy vns mit siner liue gutlich geeinet vnde vordragen hebben, also hir na volget, Also dat wy to Rechten liffgedingen hebben vnde beholden scholen Soltwedel vnde die voytie darselfst mit aller tobehorunge vnde gerechtikeiten, Als wy dat vor gehat hebben, ehre sine liue hir her jn sein korforstendom die Margke to Brandenborch gekomen Isz, nichts nicht vthgenomen, vnde darto den haluen toll to lentzen, Inmathen wir den vormals ock gehabt hebben vnde by solicken vnser liffgedinge will vns seine liue, seine eruen vnde nakomen beschutten vnde beschermen vnde dat gelick ander seyne lande vnde lude vorteidingen vnde van aller ander tosprake vnde forderung wegen, die wy to syner liue gehat hebben, schall vns sein liue auerantwerden den schultbrieff, den sein liue von vnser vadern seligen vnde vnser veddern heft, dar vnser liuen heren vnde gemahellen etliche Summa geldes vnser eegeldes Inne verborget vnde vorseuen Isz, des noch etliche Summa von demselben vnser eegelde hinderstellig vmbetalt Isz, die wy von demselben vnser veddern vnde den borgen in demselben briue vormeldet Inbringen vnde manen mogen, dat vns sein liue, seine eruen vnde nakomen willen trewlich helpen manen: vnde wann vns die vtgericht vnde betalt Isz, so scholen wy die mit seiner liue vnde seiner eruen willen vnde weten in den landen der margke to Brandenburg anleggen vnde vns der vnser leuedage gebreken vor seine liue vnde seine eruen vngehindert. Doch wann wy dodes haluen affgegan-

gen vnde vorstoruen sein, so schall solich gelt mit sampt andern vnsem liffigedinge wedir an sein liue, sein eruen vnde nakomen komen gefallen ane ydermans vorhinderung, Indrege vnde generde, Vnde dorup seholen wy aller Saken mit finer liue gescheiden vnde geeynet sin. Tu Vrkunde mit vnserem anhangenden Insigil versigelt vnde Geuen to Coln an der Sprew, ame Sundage vor Cathedra petri, Na godes gebort dufent vierhundert, darna jn deme dreyn vnde Souentigstigen Jaren.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

82. Die Kurfürstin Katharina schreibt ihrem Schwager Albrecht über die Verheirathung ihrer Tochter, am 9. August 1473.

Was wir jn gantzen truwen Liebs vnd guts vermogen allzeyt zuuor. Hochgeborner furste, lieber herr vnd bruder. Das ewr liebe frisch vnd gesant ist, als wir vernohmen haben, horen wir salt gerne, vnd das die hinfur zu langen zeiten In gesunther wolfart enthalten wurde, were vns, als billich ist, ein grosse freude. Vnd als vns ewer lieb am Jungsten dinst vnd gute fruntschafft zu entbotten hat, das haben wir von ewr liebe zu grossem danck vnd ergetzlikeit entphangen. Sunder das sich die sachen vnser Tochter halben In die lenge verziehen vnd nicht fur sich gehen, das gehet vns nahent zu hertzen vnd bekummern vns swerlichen darumb vnd nachdem wir denn hie elend sein vnd bey nymands, denn allein bey ewr lieb zuflucht, hilff vnd rath wissen zu suchen, Bitten wir ewer liebe vff das gutlichst wir können, Ir wollet vnser elend vnd betrubnuß ansehen vnd uch vnser Tochter befolhen lassen sein, sie Im besten bedencken, das sie versorget werde. Das wollen wir vmb ewr liebe gegen got verbitten vnd sunst allezeit mit fleis fruntlich gern verdinen vnd bitten des ewer liebe gutliche antwort. Datum Coln an der Sprew, am Montag vor laurencii, Anno etc. LXXIII<sup>o</sup>.

Katherina, von gots genaden geborn von Sachsen, wittibe,

Marggrefin zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc.

Herzogin vnd Burggrefin zu Nuremberg etc.

Dem hochgebornn Fursten, vnserm lieben herren vnd Bruder, heren Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs Ertzkamrer vnd kurfursten, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Herzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.